

Vermischtes.

Stirnbrand. Eine heftige Stirnbrand ist in Duesburg in Strafe Hiers Dame ausgebrochen, die reiche Kunstschneide ist. Man befürchtet, daß die ganze Kirche in Staub liegen wird.
Schulmutter in Wodum. In der Hochschonung des amers Duschstübchens war eine Unachtsamkeit entstanden. In einem misserhandenen Signals stürzten drei Arbeiter einer Fabrik in die Glut und verbrannten.
Ein Schwimmer ertrunken. In Dachsenwärder bei Damm wurde die 19 Jahre alte Tochter des Gemüsebauers er in Abwesenheit der Eltern von einem älteren Knaben in der Bucht mit einer Eisenkugel erschlagen. Man glaubt es sich um ein Eiferjuden Drama. Der Täter ist verhaftet.
Neues Frauenwerk in Berlin. Ein neues Verbrechen den Nordberliner Dienst am Sonnabend nach dem Inner Brunwald. Dort war von einem Spaziergänger in dem stark bewachten Teile halbwegs zwischen der Bahnstation und dem Rennplatz Kuhlleben die Leiche einer aufgefunden worden, die eine klaffende Schnittwunde im Hals hatte. Nach den neuesten Feststellungen wurde die als die 41 Jahre alte, in Breslau geborene Martha am geb. Kiemast festgestellt. Der Tat dringend verdächtig ihr geschiedener Ehemann, der Maschinenarbeiter Paulow. Er hatte sich der Frau wieder genähert und sie nach Brunwald gelockt, um sie dort zu ermorden und zu beenden. Zugleich steht Kadem im Verdacht, am 20. November dem Dorfjagdgelände einen Einbruch verübt und den ihm zugewandten Wächter erschossen zu haben.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.
81. 12.: 9 Hauptg.: 11 Kinderg.: 11. De. 148 Taufn.: 5 Silvesterk., anstl. Abendmahl: 1. Kirchenmusik: Silvester u. Vogel. Roll. f. Landeskirchenfond. 1. 1.: 9. 1. 1.: 1. Kirchenmusik: 2. Rotetten v. Schütz u. v. Hauptm. 148 Taufn.: 7. Jungfrauenverein. Großmütter: 61—Ende Weihnachtsfeier i. Kochschule ab 2. 8. 1.: 8 Weihnachtsabend d. Frauenvereins i. Pfarrhaus. 1.: 8 Vorbereitung f. Kinderg. 8. 1.
Friedenskirche.
Sonntag nach Weihnachten: 9 Uhr Abendmahlsgottesd.: 5 Uhr Silvesterandacht. Kirchenchor. Heberzettel 20 Gesangbuch mitbringen. 8 Uhr: Jahresabschlussfeier des St. Pfadfinders in der Klosterkirche. Neujahrstag: 9 Uhr Gottesdienst: 11 Uhr Kinder Gottesdienst. Donnerstag, 4. Januar: 8 Uhr Gustav-Adolf-Frauenverein.
Neuapostolische Gemeinde, Aue.
(Kapelle Schneberger Straße 74.)
Sonntag (Silvester), den 31. Dezember 1922: 8 Uhr nach-

mittag Gottesdienst. Freunde und Gönner sind herzl. willkommen.

Montag (Neujahr), den 1. Januar 1923: 9 Uhr vorm. und 7 Uhr nachmittag Gottesdienst. Freunde und Gönner sind herzl. willkommen.

Bekanntmachung den Steuerabzug betreffend.

Anfolge der durch den Reichstag beschlossenen Veränderungen der auf die vereinfachte Besteuerung des Arbeitslohnes bezüglichen Vorschriften des Einkommensteuergesetzes ist vom 1. Januar 1923 ab der Steuerabzug wie folgt zu bewirken:
Von dem Arbeitslohn ist wie bisher der Betrag von 10 vom Hundert als Steuer zu kürzen. Dieser Steuerabzugsbetrag ermäßigt sich jedoch vom 1. Januar 1923 ab wie folgt:
a) für den Steuerpflichtigen selbst um
200.— Mark monatlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate,
48.— Mark wöchentlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Wochen,
8.— Mark täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Tage,
2.— Mark zweistündlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume;
b) für die zur Haushaltung des Arbeitnehmers zählende Ehefrau um
200.— Mark monatlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate,
48.— Mark wöchentlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Wochen,
8.— Mark täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Tage,
2.— Mark zweistündlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume;
c) für jedes zur Haushaltung des Arbeitnehmers zählende minderjährige Kind ohne eigenes Arbeitseinkommen bzw. nicht über 17 Jahre alte Kind mit eigenem Arbeitseinkommen oder für jeden vom Finanzamt zur Berücksichtigung zugelassenen mittellosen Angehörigen um 1000.— Mark monatlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate, 240.— Mark wöchentlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Wochen, 40.— Mark täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Tage, 10.— Mark zweistündlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume;
d) zur Abgeltung der sogenannten Werbungskosten (Abzüge nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 des Einkommensteuergesetzes) um 1000.— Mark monatlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate.

240.— Mark wöchentlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Wochen,
40.— Mark täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Tage,
10.— Mark für je zwei angefallene oder volle Arbeitsstunden im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume.
Auf Antrag wird eine Erhöhung der unter b) bezeichneten Beträge (für Abgeltung der Werbungskosten) zugelassen, wenn der Steuerpflichtige nachweist, daß die ihn aufzubringenden Abzüge im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 1—7 des Einkommensteuergesetzes den Betrag von 120 000 Mark um mindestens 10 000 Mark übersteigen. Der Antrag ist beim Finanzamt anzubringen.
In den Fällen, in denen der Arbeitslohn nicht für eine bestimmte Arbeitszeit bezahlt wird, tritt vom 1. Januar 1923 ab an Stelle der Ermäßigung für den Familienstand und für die Werbungskostenabzüge eine feste Ermäßigung von 8 vom Hundert — statt wie bisher 5 vom Hundert des Arbeitslohns. Der Steuerabzug berechnet sich somit nach 4 v. H. des Arbeitslohns.
Der nach Vornahme der Ermäßigungen einzuhaltende Betrag ist in allen Fällen auf volle Mark nach unten abzurunden.
Erhöhungen in der Zahl der zum Haushalt zählenden Familienangehörigen und der zu unterhaltenden mittellosen Angehörigen gegenüber dem im Steuerbuche angegebenen Stande können ohne Rücksicht auf die Zahl der hinzugekommenen Personen in dem Steuerbuche vermerkt werden. Der Antrag ist wegen der Kinder bei der Gemeindebehörde, wegen der mittellosen Angehörigen beim Finanzamt zu stellen. Die erhöhte Ermäßigung tritt bei der ersten auf die Ergänzung des Steuerbuchs folgenden Lohnzahlung in Kraft.
Der Arbeitgeber hat an Stelle der auf dem Steuerbuche für 1923 angemerkten Jahresgehaltsermäßigung den Steuerabzug nach Maßgabe der nach den neuen Vorschriften sich ergebenden Jahresgehaltsermäßigung vorzunehmen. Der Arbeitgeber ist jedoch nach wie vor an die auf dem Steuerbuche vermerkte Zahl der zu berücksichtigenden Angehörigen gebunden.
Soweit bei Beamten oder Angestellten die Zahlung des Gehalts vierteljährlich im Voraus erfolgt, wird die Berücksichtigung der ab 1. Januar 1923 zugelassenen erhöhten Ermäßigungen für die Monate Januar, Februar und März 1923 bei der Gehaltszahlung für das zweite Kalendervierteljahr 1923 nachgeholt werden.
Werkblätter und Steuerabzugsstabellen sind von Anfang Januar 1923 ab beim Finanzamt zu haben.
Im übrigen wird auf die in der heutigen Nummer dieser Zeitung abgedruckten Pressenotiz im redaktionellen Teile hingewiesen.

Aue, am 27. Dezember 1922. Das Finanzamt.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

Knappschaff (1696) Aue
Die Leichenwagen-Steuer nunmehr sofort zu entrichten. Der Vorstand.

Wettiner Hof Aue. Sylvester u. Neujahr, 8 Uhr Muldentaler Sänger mit neuem Programm.

Centralhalle. Freitag, Sonnabend, Sonntag, Neujahr. alle Programml. — Sonntag und Neujahr nachm. Fremden- und Kinder-Vorstellungen.

Leichtmotorräder! Die neueste Erfindung der Technik. 2 PS. Leerlauf = 2 Gänge. Getriebe-Motore, garant. jed. Berg ziehend. — Ständiges Lager. — Reparaturwerkstatt aller Systeme.

Robert Morgner, Aue, Straße 35. Mechanikmeister Fernruf 641.

Taschenlampen Batterien Hülsen Birnen sowie sämtliche Schwachstrom- u. Kleinbeleuchtungs-Artikel — Raslerapparate u. -Klingen Feuerzeuge pp. liefert zu konkurrenzlosen Fabrikpreisen. **C. K. Leupold, Chemnitz,** Victoria-Str. Nr. 4. — Verkaufszentrale für Deutschland und Ausland der Batterie- u. Elementfabrik R. Weber, Chemnitz. Verkaufsdepot für das Erzgebirge: **Martin Buckwitz, Schneeberg,** Mählsberg. Fernsprecher 202 — Nebenstelle.

Wohnungs-Tausch! Sonntag 5-Zimmerwohnung in Schwarzenberg. Nähe Bahnhof, sofort gegen 3-4-Zimmerwohnung in Aue zu tauschen gesucht. Angebote unt. N. E. 5745 an das Auer Tageblatt.

Möbliert. Zimmer in Aue oder Auerhammer von jungem Beamten per 15. Januar 1923 zu mieten gesucht. Angebote sind unter N. E. 5866 in der Geschäftsstelle des Blattes abzugeben.

Zöpfe fertigt sauber und gut von bezugsgegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung **Stern & Gauger** Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48, am Wettingplatz

Tischler- u. Polstermöbel aller Art kaufen Sie günstig bei **Möbel-Schmidt** Albertstr. 6 (kein Laden) Teleph. 567.

Rohwolle u. Säute kauft zu reellen Preisen **Rurt Junghans,** Hellhölig, Ernst-Papst-Str. 19 (Auer Tageblatt) Fernruf 643

Bücherhandlungen in Aue werden gekauft. Angebote unter N. E. 5728 an das Auer Tageblatt.

Wechselstrom-Motor, 1 PS., nur für Aue passend, zu verkaufen. Wo gibt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gut erhaltene Pianos Flügel, Tret-Pianos, elektr. Pianos, Harmoniums best. Marken kauft zu hohen Preisen **G. J. Schulze, Zwickau Sa.** Telephon 2153.

Suche für Ostern 1923 einen **Lehrling.** **Walter Vorbeer,** Auto-, Wagen- und Möbel-Ladefabrik.

Ein Kind 1/2 Jahr, wird bei guter Beschäftigung in Aue gesucht. Angeb. unter N. E. 5744 an das Auer Tagebl. erbeiten.

Laden ohne Bohn. oder andere Räumlichkeit zu mieten gesucht. Angebote unter N. E. 5740 an die Geschäftsstelle des Bl.

Kleine Anzeigen haben guten Erfolg im **Auer Tageblatt.**

Ring's Lebensmittelhäuser Aue i. Erzg.
Nur diese Woche
prima prima gek. Schinken 1/4 Pfd. 325.- die beliebte hess. Leberwurst In altbekannter Güte . . . wieder vorrätig, sowie alle anderen Wurst-Sorten zu billigen Preisen.
Abt.: Kolonialwaren.
Margarine allerfeinste frische Ware . . Pfund 900.-
Ia Hülsenfrüchte in nur gutkochenden Qualitäten.
Ia. Hausm.-Nudeln das Feinste . . Pfund 280.-
Frucht-Konserven noch zu alten Preisen.
Ia. Kunsthonig,
Ia. Marmeladen u. s. w.

Für leere Weinflaschen Zeitungen, Zeitschriften und Bücher, neue Wäsche-Abfalle und Metall-Abfälle zahle hohe Preise.
Diamant's Rohproduktenhandlg. Bahnhofstr. 2
Fernruf 659 Gde Markt Fernruf 659.

Erdal Marke Rolfreoch - Schuhpaste Warner & Mertz A.-G. Mainz